



Presseinformation vom 30. Januar 2014
Große Anlegerresonanz auf Rückkaufangebot für zwei LHI Medienfonds

Große Anlegerresonanz auf Rückkaufangebot für zwei LHI Medienfonds

Einen attraktiven Exit bereits vier bzw. fünf Jahre vor Erreichen der prospektierten Fondslaufzeit hatte die LHI Leasing GmbH den Zeichnern ihrer beiden Medienfonds MFF Feature Film Productions und MPU Film Management UNLS Productions im vergangenen November angeboten. Für die beiden Gesellschaften stellte sie ein Kontingent von rd. 42 Mio. Euro (MFF) bzw. rd. 46 Mio. Euro (MPU) zur Verfügung. Damit konnten Beteiligungen zu Kursen von 92 % bzw. 90 % der nominalen Beteiligungssumme eines Anlegers erworben werden. Hintergrund dieses Rückkaufprogramms sind gehäufte Anfragen aus dem Zeichnerkreis. Für die Anleger bedeutet das Rückkaufangebot der LHI eine deutliche Vereinfachung gegenüber einem freihändigen Verkauf in Eigeninitiative am Zweitmarkt. Dort liegen die realisierbaren Verkaufskurse auf deutlich niedrigerem Niveau.

Das Angebot stieß auf großes Interesse: Beim MFF nahmen 37 % der Anleger die Offerte an und schöpften rund EUR 32,6 Mio. des Rückkaufvolumens aus. Bei dem Beteiligungsangebot MPU sprachen sich sogar 43 % der Anleger für den Ankauf aus. Um alle Verkaufswünsche berücksichtigen zu können hat die LHI für diesen Fonds das Rückkaufsvolumen um 0,9 Mio. Euro auf 46,9 Mio. Euro erhöht.

Auch die Fondszeichner, die nicht verkaufen wollen reagierten positiv auf die vorzeitige Exitmöglichkeit. Gründe für den Verzicht sind, dass sie das höhere Gesamtergebnis am Laufzeitende abwarten möchten oder derzeit einfach keinen Liquiditätsbedarf haben.

„Mit dem Rückkauf und den dafür eigens gegründeten Ankaufsgesellschaften haben wir unseren Anlegern ein unkompliziertes Verfahren angeboten. Das beschert ihnen ein positives Gesamtergebnis deutlich bevor das prospektierte Laufzeitende erreicht wird. Wir orientieren uns nachhaltig an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Investoren, das verstehen wir unter fairer Investorenbetreuung“, resümiert LHI-Geschäftsführer Oliver Porr.

Pullach, den 30. Januar 2014

Boilerplate LHI-Gruppe:

Die LHI wurde 1973 gegründet. Hauptsitz ist Pullach im Isartal bei München. Die Geschäftsfelder der LHI-Gruppe umfassen die Gestaltung strukturierter Finanzierungen für Unternehmen und die Öffentliche Hand; Real Estate Management, und Objektverwaltung. Für private Investoren, Stiftungen, Family Offices, Pensionskassen, Versorgungswerke und Institutionelle Investoren konzipiert die LHI Kapitalanlageprodukte. Das Asset-Management sowie Fondsmanagement und die Investorenbetreuung erfolgt ebenfalls durch die LHI. Per 31.12.2013 hat die LHI ein Investitionsvolumen von 22,4 Mrd. Euro verwaltet. Das platzierte Eigenkapital lag bei 3,2 Mrd. Euro und das Fondsvolumen bei 7,8 Mrd. Euro. Die LHI hat Geschäftsstellen in Stuttgart, Hamburg und Pöcking. An allen Standorten arbeiten rd. 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. International ist die LHI mit einem Tochterunternehmen in Polen, der LHI sp. z o.o., und in Luxemburg mit der LHI Management Luxemburg, S.A., Howald (LU) vertreten.

An der LHI ist mit 51 % die Landesbank Baden-Württemberg und mit 49 % die Norddeutsche Landesbank beteiligt.